Nationale Wettbewerbsfähigkeit im Zeitalter der Elektrostaaten

Friday 23 January, 2026

Die globale Energiewende ist längst nicht mehr in erster Linie eine Umweltdebatte.

Sie ist eine wirtschaftliche.

Im Verlauf der 2020er Jahre zeichnet sich eine klare Bruchlinie zwischen Ländern ab, deren Energiesysteme, Industrien und Geopolitik weiterhin an fossilen Brennstoffen gebunden sind, und denen, die ihre Wirtschaft auf sauberen, inländisch erzeugten Strom umstrukturieren. Dies wird zunehmend als Gegensatz zwischen Petrostaaten und Elektrostaaten beschrieben, mit tiefgreifenden Auswirkungen auf die nationale Wettbewerbsfähigkeit.

Für Unternehmen in Großbritannien, Deutschland und ganz Europa ist dieser Wandel nicht theoretisch. Es verändert bereits die Kostenstrukturen, Investitionsentscheidungen und langfristige Wachstumsperspektiven.

Energie wird wieder zu einem wettbewerbsentscheidenden Faktor

Jahrzehntelang wurde Energie in fortgeschrittenen Volkswirtschaften als reichlich, günstig und für strategische Entscheidungen weitgehend irrelevant betrachtet. Diese Annahme ist zusammengebrochen.

Steigende Arbeitskosten, angespannte Kapitalmärkte und geopolitische Instabilität treffen auf eingeschränkte Netze und volatile Großhandelsstrompreise – was besonderen Druck auf Hersteller und andere energieintensive Sektoren ausübt. In Deutschland schrumpft die Industrieproduktion angesichts hoher Energiepreise, was einen anhaltenden Druck auf die industrielle Wettbewerbsfähigkeit und das Investitionsvertrauen widerspiegelt.

Wie John Behan, CEO von AMPYR Distributed Energy, es formuliert:

"Für viele Unternehmen ist Energie zu einem der wichtigsten Inputs für die Wettbewerbsagenda geworden. Wenn Strom volatil, eingeschränkt oder unvorhersehbar ist, beeinflusst das nicht nur die Betriebskosten. Es entscheidet darüber, ob Unternehmen investieren, expandieren oder ihre Geschäftstätigkeit überhaupt aufrechterhalten können.

Energieabhängige Organisationen, von Herstellern und Logistikunternehmen bis hin zu datengetriebenen Gewerbeanlagen, stehen nun vor einer einfachen Realität:

Die Wettbewerbsfähigkeit hängt zunehmend vom Zugang zu erschwinglichem, zuverlässigem Strom ab.

Deshalb ist die Energiestrategie heute fest im Vorstandsraum angekommen.

Von globalen Kraftstoffen bis hin zu lokaler Energie

Petrostaaten profitieren davon, die Treibstoffversorgung zu kontrollieren. Elektrostaaten gewinnen sie durch die Steuerung von Elektrizitätssystemen: wie Energie erzeugt wird, wo sie sich befindet, wie flexibel sie ist und wie widerstandsfähig sie unter Stress bleibt.

Das Vereinigte Königreich und Deutschland versuchen diesen Wandel beide unter Druck. Verkehr, Industrie und Wärme elektrisieren sich schnell, während alternde Infrastruktur und etablierte Marktstrukturen Schwierigkeiten haben, Schritt zu halten. Das Ergebnis ist eine wachsende Kluft zwischen politischen Ambitionen und der tatsächlichen Umsetzung.

Im Vereinigten Königreich wird diese Lücke zunehmend sichtbar. Cornwall Insight prognostiziert, dass höhere Übertragungskosten und der Druck durch politische Abgaben dazu führen werden, dass die Stromrechnungen im Vereinigten Königreich weiter steigen und die Wirksamkeit kurzfristiger Beschaffungsstrategien eingeschränkt werden.

In Deutschland setzen sich politische Entscheidungsträger mit derselben Herausforderung aus einer anderen Perspektive auseinander. Der Fokus verlagert sich von der subventiongesteuerten Einführung erneuerbarer Energien hin zu einem Marktrahmen, der darauf ausgelegt ist, langfristiges privates Kapital

Media:



Related Sectors:

Business & Finance :: Government :: Manufacturing, Engineering & Energy :: Opinion Article ::

Related Keywords:

AMPYR Distributed Energy :: AMPYR DE :: Energie :: Energie Vor Ort :: Erneuerbare Energien :: Stromabnahmeverträge :: Grüne Energie :: Gewerbliches Geschäft ::

Scan Me:

zu mobilisieren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat Pläne für einen zukünftigen Strommarkt vorgestellt, der mehr Wert auf Flexibilität, dezentrale Erzeugung, Speicherung und langfristige Investitionssignale als entscheidende Komponenten eines widerstandsfähigen Stromsystems legt.

Zusammen unterstreichen diese Signale eine gemeinsame Realität: Allein auf Großhandelsreformen oder umfassende Netzausbauten zu warten, ist für die meisten Unternehmen keine praktikable Strategie.

Dezentrale Energie als industrielle Infrastruktur

Hier wird dezentrale Energie strategisch entscheidend.

Die Erzeugung vor Ort und hinter dem Zähler, kombiniert mit Speicher, intelligenten Steuerungen und langfristigem Betriebsmanagement, ermöglicht es Organisationen, Kosten zu stabilisieren, Volatilität zu verringern und Kapazitäten freizuschalten, die sonst vom Netz eingeschränkt bleiben würden.

In Deutschland geht es zunehmend darum, die industrielle Produktion zu schützen und Investitionen in einem kostenintensiven Umfeld zu sichern, im Einklang mit den nationalen Bemühungen, ein flexibleres und dezentraleres Stromsystem zu schaffen.

Im Vereinigten Königreich geht es häufig darum, Wachstum überhaupt erst zu ermöglichen, neue Standorte freizuschalten, Vermögenswerte zu elektrifizieren oder Siedlungen zu erweitern, in denen der Netzzugang allein nicht ausreicht.

Das gemeinsame Ergebnis ist Resilienz. Im Jahr 2026 ist Resilienz ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Wie AMPYR Distributed Energy die Marktentwicklung sieht

Bei AMPYR Distributed Energy sehen wir, dass sich dieser Wandel in beiden Märkten beschleunigt.

Unternehmen betrachten Energie zunehmend weniger als reine Beschaffungsfrage und mehr als langfristige Infrastrukturplanung. Sie wollen Gewissheit über Jahrzehnte, nicht über Viertel. Sie wollen Partner, die Vermögenswerte über ihr ganzes Leben hinweg finanzieren, liefern und betreiben können, nicht nur installieren.

Wie Behan es ausdrückt:

"Die Organisationen, die am schnellsten vorankommen, behandeln Energie wie jede andere Entscheidung für kritische Infrastruktur: langfristig, strategisch und eng mit ihren Wachstumsplänen verknüpft. Sie warten nicht darauf, dass das System aufholt."

Das prägt den Markt im Jahr 2026:

- Netzengpässe werden zunehmen, wodurch verteilte Lösungen unerlässlich und nicht ergänzend werden
- Geopolitische Unsicherheit wird weiterhin die Energiepreise prägen und den Wert vorhersehbarer, langfristiger Zugang zu Energie stärken
- Das Kapital wird sowohl auf Unternehmens- als auch auf Landesebene zunehmend widerstandsfähige, elektrifizierte Vermögenswerte bevorzugen

Unsere Rolle ist es, ein proaktiver Infrastrukturpartner zu sein. Indem wir dezentrale Energieanlagen finanzieren, besitzen und betreiben, helfen wir Unternehmen, zu dekarbonisieren, ihre wirtschaftliche Position zu stärken, die Abhängigkeit von instabilen Märkten und eingeschränkten Systemen zu verringern und Energie zu einem Wachstumsförderer statt zu einer Bremse für Ambitionen zu machen.

Die Wettbewerbsfähigkeit wird von Standort zu Standort aufgebaut

Die nationale Wettbewerbsfähigkeit wird nicht nur von politischen Ambitionen geprägt, sondern auch davon, wie effektiv Unternehmen in den ihnen verfügbaren Energiesystemen operieren, investieren und expandieren können.

Dezentrale Energie ist nicht die alleinige Antwort. Aber es ist zunehmend der Unterschied zwischen Einschränkung und Fähigkeit.

In diesem Sinne wird die Wettbewerbsfähigkeit im Vereinigten Königreich und in Deutschland nun Standort für Standort geformt. Eine Ressource nach der anderen. Eine langfristige Energieentscheidung

nach der anderen.

Die Länder und Unternehmen, die dies frühzeitig erkennen, werden diejenigen sein, die die nächste Phase der Energiewende anführen. Wer zögert, wird zunehmend feststellen, dass seine Wettbewerbsfähigkeit durch Energiesysteme eingeschränkt wird, die er nicht kontrolliert.

Company Contact:

AMPYR Distributed Energy

T. +44 7512708311
E. Victoria.Fielding-Kirby@energycreativ...
W. https://www.ampyrde.com

Additional Contact(s):
Please contact Victoria in the first instance.

Main AMPYR Distributed Energy phone number is +44 203 026 5948.

View Online

Additional Assets:

Newsroom: Visit our Newsroom for all the latest stories:
https://www.ampyrdistributedenergy.pressat.co.uk